

1. Begrüssung aller Bergfreunde und der Presse.

2. Einladung zur Jahreshauptversammlung im 41. Vereinsjahr
ist frist- und satzungsgemäß mit Januar-Einladungsschreiben am 3. Januar 1969 erfolgt.
Weitere Anträge sind mir nicht zugegangen. Somit
gilt die Tagesordnung nach Einladung.

Wir haben ein bewegtes und erlebnisreiches Bergsteigerjahr hinter uns. War doch 1968 Treffen aller südwestdeutschen Bergsteiger als Anlaß der Südwestdeutschen Sektionentagung im Juni und unser 40-jähriges Gründungsfest im November. Beide Veranstaltungen, darf ich feststellen, haben sich bestens abgewickelt und werden allen Sektionsangehörigen und Freunden unserer Sektion in bester Erinnerung bleiben.

Wir haben uns vorgenommen, die nächsten Jahre sehr zu aktivieren durch neues Erleben in uns bis jetzt unbekanntem Bergregionen. Ich rufe Sie auf und mache es Ihnen zur Aufgabe, daß Sie im Jahre 1969 eine Neubesteigung vornehmen, die bislang noch nicht von unserer Sektion durchgeführt wurde. Mit Neubesteigung meine ich eine neue Wanderoute oder einen neuen Gipfel, der bislang noch nicht auf unserem Programm stand. Ich hoffe, daß Sie bei der nächsten Jahreshauptversammlung mir diesen Vorschlag unterbreiten können und daß Sie alsdann auch bereit sind, diese Tour zu führen.

Es dürfte Ihnen zur Genüge in Erinnerung sein, was die Ziele unserer Bergsteigervereinigung im hundertsten Jahr des Bestehens sind. Es sind dies die Kenntnisse der Hochgebirge zu erweitern, das Bergsteigen und Wandern in den Alpen, besonders das der Jugend zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten und dadurch die Liebe zur Heimat zu stärken.

Im Juni dieses Jahres feiern sämtliche Sektionen des deutschen Alpenvereins zusammen mit ihren Freunden aus Österreich den 100. Jahrestag der Gründung, und zwar in München. Wir wollen hoffen, daß aus diesen Veranstaltungen neue Ideen, neue Grundsätze in die modernisierte, technisierte Welt und zu unserer Jugend getragen werden können.

Jahresbericht

Als Vorsitzender unserer Sektion bin ich lt. Satzung verpflichtet, Sie über alles Geschehene im abgelaufenen Jahr zu unterrichten. Dabei möchte ich gleichzeitig Ausschau halten für das folgende Jahr.

Die Mitglieder-Bewegung zeigt folgende Struktur:

	31.1.68	heute	davon männlich	davon weiblich
A	209	209	165	44
B 1	39	43	1	42
C	2	3	1	2
total:	250	255	167	88
Jungmannen	43	43	27	16
Jugend	8	8	6	2
total:	301	306	200	106

Sie ersehen aus diesen Zahlen, daß sich die Mitgliederstruktur kaum veränderte und daß die Zunahme unserer Sektion stagniert. Dies stimmt nicht traurig, wenn wir feststellen, daß dafür die Aktivität unserer Mitglieder zugenommen hat. Ich will damit sagen, daß die Beteiligung an den Touren und Wanderungen, sowie an den Wochen im Sommer und im Winter größer geworden ist. Ich hoffe, daß diese Mitarbeit und das Mitgehen weiterhin in steigendem Maße anhalten.

Wir freuen uns aber auch weiterhin darüber, wenn aktive Bergsteiger und Bergwanderer auf uns stoßen wollen.

Vorstand

Dieser wurde gewählt am 25. Januar 1967 auf die Dauer von 3 Jahren. Zugewählt wurde der Jugendführer Hr. Hoch. Die Neuwahl des Vorstandes findet bei der Jahreshauptversammlung 1970 statt.

Ich rufe bereits aktive Bergsteiger zur Mitwirkung im internen, verantwortungsvollen Vereinsgeschehen hiermit auf.

Ich darf widderum feststellen, daß die Arbeit im Vorstand auf der Basis der dem Organisationsplan zugewiesenen Arbeitsbereichen kameradschaftlich und vorbildlich ist. Ich möchte somit Ihnen, im Vorstand mitwirkenden Bergkameradinnen und-Kameraden für ihre Vorbehaltlose Mitarbeit recht herzlich danken.

An Vorstands-Sitzungen hatten wir im vergangenen Jahr:

5, an denen alles Wesentliche Vorgefallene und zu Planende, insbesondere 2 Großveranstaltungen, besprochen und behandelt wurden.

Zum Schluß des Abschnittes "Vorstand" möchte ich hiermit beantragen, daß Sie einstimmig unseren früheren Jugendführer, Herrn Hülfenhaus, wiederum in den Vorstand wählen. Hr. Hülfenhaus hat sich wiederum bereit erklärt, das Amt des Jungmannschaftsführers zu übernehmen. Ich danke ihm hiermit recht herzlich. Sofern keine Gegenstimme erhoben wird, betrachte ich diesen Vorschlag als angenommen.

Tagungen

Wie Sie alle wissen, haben wir selbst die Südwestd. Sektionen-Tagung übernommen, die in Säckingen am 8. und 9. Juni stattfand. An der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins in Passau beteiligten wir uns nicht.

Jungmannen und Jugend

Sie ersahen aus der Mitgliederbewegung, daß die Zahl konstant geblieben ist. Leider konnte unser neuer Jugendwart, Herr Hoch, infolge Versetzung und Ablegung einer weiteren Hauptlehrer-Prüfung dieses Amt nicht so ausfüllen, wie es erforderlich gewesen wäre. Weiter ist zu sagen, daß die Jungmannen heute größtenteils im Studium oder in beruflicher Ausbildung auswärts sind und daher die mögliche aktive Gruppe verhältnismäßig klein am Platze ist. Wie schon erwähnt, wird jedoch Hr. Hülfenhaus diese neu sammeln. Wir hoffen, daß wir an der nächsten Jahreshauptversammlung einen besseren Bericht geben können.

Hr. Hoch hat sich bereit erklärt, im Rahmen seines Amtes und durch die Mitwirkung auf der Kinder-Ski-Lehrwoche Stoos sich besonders der Jugend anzunehmen. Ich hoffe, daß er auch im nächsten Jahr Positives berichten kann.

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Ausser dem Sektionentag und dem 40-jährigen Jubiläum fanden keine besonderen Veranstaltungen statt. Auf das Frühlingsfest Bergsee wurde mangels Interesse verzichtet. Wir hoffen aber, daß wir im kommenden Jahr wieder eine Advent-Feier durchführen können.

Im Rahmen der internen Veranstaltungen darf ich auf die Gymnastik hinweisen, die unter Leitung des Turnwartes Max Probst jeden Montag von 20.00 - 21.30 h in der großen Halle des Scheffelgymnasiums in Säckingen stattfindet. Der Besuch ist befriedigend. Die Beteiligtezahl liegt zwischen 20 und 30 Personen. Ich möchte um Ihr weiteres Interesse bitten, denn nur bei dieser Personen-zahl ist es uns möglich, den großen Turnhallensaal zu behalten. Unser Mitglied, Herr Fernahl, wird Hr. Probst in seiner Tätigkeit unterstützen und es ist vorgesehen, daß er in absehbarer Zeit, da sich Hr. Probst zurückziehen will, an die Stelle von ihm tritt.

Schwimmen

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 h findet dies statt im Marienhaus in Säckingen. Ich darf auch hier sagen, daß wir hierzu bevorzugten Preisen schwimmen können. Daß dies aber nur möglich ist, wenn sich mindestens 12 - 15 Personen jeweils beteiligen.

X

Ski - Touren

Darüber wird Herr Falge als 2. Skitourenwart berichten, denn unser 1. Skitourenwart, Hr. Bähr, fröhnt derzeit des Wintersportes im Wallis. In der vergangenen Woche ist die seit Jahren im Januar übliche Skilehrwoche für Erwachsene in Zermatt mit gutem Erfolg und bei besten Verhältnissen absolviert worden. Ich darf hierbei auch an die Skilehrwoche vom 7. - 11.1.68 in Andermatt unter Leitung von Herrn Bähr, dann die Skt-Hochtourenwoche unter Leitung von Hr. Reitmeier im März 1968 und auf die weitere Kinder-Ski-Lehrwoche in der 2. Januar-Woche 1968 unter Leitung von Herrn Wehrle auf dem Stoos erinnern. Den Leitern und beteiligten Betreuungspersonen sei für ihre Arbeit gedankt. ~~xxxx~~

Im Jahre 1969 findet im März wiederum unter Leitung von Hr. Reitmeier eine Hochtourenwoche statt, in der Karwoche wiederum die Kinderski-Lehrwoche auf dem Stoos und ab 11. April eine weitere Skilehrwoche im Wahrt am Arlberg unter Leitung von Herrn Falge statt.

Wir verweisen auf die entsprechenden Einladungen.

Touren und Wanderungen 1968

Trotz des verregneten Sommers konnten wir alle Touren bis auf 3 durchführen. Es waren dies 12 Touren und Wanderungen.

Darüberhinaus fanden vom 13. - 17. Juni in einer Kurzwoche Wanderungen ins Ober-Engadin mit Standplatz Samedan mit 25 Personen dann vom 7. - 14. September die Wanderwoche von Hütte zu Hütte über den westlichen und östlichen Lechtaler-Höhenweg, letztere bei bester Witterung, erstere unter dem Vorhandensein von zu viel Schnee statt.

Das vor Ihnen liegende Programm zeigt Ihnen eine Aktivierung unserer Tätigkeit zwischen Frühling und Herbst. Der alte Gedanke, auch im Frühling und im Herbst im Vor-Alpengebiet, Jura und Schwarzwald durch Tageswanderungen aktiv zu werden, soll nun, wenn wir uns vom Schnee getrennt haben, oder denselben erwarten, Wirklichkeit werden. Der vorliegende Entwurf, den der Vorstand in der letzten Sitzung machte, ist erst ein Entwurf und kann noch geändert werden. Das Sommerprogramm geht im März in Druck, sodaß sie dasselbe in etwa auf dem Ostertisch bereitliegen haben. Wir sehen etwa 25 Wanderungen und Touren vor. Wir sehen weiter im September 3 Wanderwochen bzw. Hochtourenwochen vor und wollen uns möglichst im April und Mai durch theoretische und praktische Ausbildung in Seiltechnik für die Berge fit machen. Sie ersuchen aus dem Programm einige Wiederholungen, jedoch auch Neues. Hier erinnere ich wieder an das eingangs Gesagte, daß wir dann 1970 nur Neues unternehmen wollen.

Ich hoffe, daß uns der Wettergott 1969 wohlgesinnt ist, daß wir alle unsere Erlebnisse in den Bergen bei bester Witterung und unfallfrei durchführen können.

Bei dieser Gelegenheit darf ich auf das Heft "Wandervorschläge für Autofahrer Schwarzwald und Schweizer Jura", herausgegeben von Herrn Dr. Hermann Heres besonders hinweisen.

Das Auto ist dabei nur Mittel zum Zweck, ansonst werden dort Tageswanderungen zwischen 2 und 6 Stunden erwähnt, die vor allem als Familienwanderungen bestens empfohlen und geeignet sind. Dieses Heft, das im Umdruckverfahren von der Dynamit - AG., Rheinfeldern, hergestellt wird, wird zum Selbstkostenpreis von DM 2,-- über unsere Sektion bezogen werden können. Melden Sie dies bitte an unseren Schatzmeister, der mir alsdann die Disposition übergeben wird. Die bereits bestellten Hefte sind schon disponiert und brauchen nicht noch einmal bestellt werden.

Allen an der Durchführung und der Organisation der Touren und Tourenwochen sei für Ihre Mühen recht herzlichen Dank gesagt. Das große Interesse an den Wanderungen soll alle Führenden bestärken, auch weiterhin attraktiv genug und mit den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen Wanderungen und Touren durchzuführen.

Nachrichtendienst

Über das Geschehen in Bergsteigerkreisen orientiert Sie das alle 2 Monate erscheinende Mitteilungsblatt des Hauptvereins. Sollten Sie dasselbe nicht immer und pünktlich erhalten, melden Sie dies bitte unserem Schriftführer, Herr Albiez, der über den Verlag das Notwendige veranlassen kann.

Darüberhinaus haben Sie im November unser internes Mitteilungsblatt 23 redigiert durch unser Mitglied, Herr Schwendemann, erhalten. Wir hoffen, daß Ende dieses Winteres das Blatt Nr. 24 in Druck gehen kann und danken im voraus dem Schriftleiter.

Unser liebes Mitglied, Herr Dr. Heres ist augenblicklich dabei, die Chronik unserer Sektion in Kurzfassung zusammenzustellen. Wir hoffen, im Laufe des Jahres 1969 uns zur Veröffentlichung dieser Chronik entschliessen zu können. Wir wissen selbst, welche Arbeit damit verbunden ist und danken im voraus dem Chronisten dafür.

Liebe Bergfreunde ! Meine Damen und Herren !

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 1969 im einhundertsten des Deutschen Alpenvereins unfallfreie schöne Bergtouren innerhalb unserer Gemeinschaft als auch erlebnisreiche Tage auf Ihren Privattouren und Wanderungen, sei es im Urlaub oder sei es am Wochenende.

B e r g h e i l !